

LASST DIE WELT HEREIN ó ICH MÖCHTE ó MICH ó SEIN©

Mit dem ganzheitlichen Ansatz der Eden Alternative®

Vom Pflegeheim zum Ort des Lebens und Wachsens

Eine Vision auf dem Weg zur Verwirklichung.

Projektleitung:

Silvia Haupt, DGKS, Stationsleitung

Wiener Krankenanstaltenverbund, Geriatriezentrum Donaustadt

1220 Wien, Langobardenstraße 122

silvia.haupt@wienkav.at

Das 3 jährige Pilotprojekt läuft seit Dezember 2007 als interdisziplinäres Qualitäts- und Entwicklungsprojekt mit wissenschaftlicher Begleitung auf der Station 62 im Geriatriezentrum Donaustadt. Dem Projekt ist eine 1 jährige Vorbereitungszeit vorangegangen.

Die Eden Alternative® wurde von Dr. William Thomas, leitender Arzt in einem Pflegeheim in den USA, entwickelt (www.eden-institut.net). Die Eden Alternative® ist kein neues Pflegemodell sondern regt zum Umdenken in der Betreuung betagter, pflegebedürftiger Menschen an und stellt die Bedürfnisse des Einzelnen in den Vordergrund. Sie beinhaltet einen Paradigmenwechsel, ein Denkmodell, das Pflegeheime von krankenhausähnlichen Institutionen zu Orten des Lebens, der Vielfalt und Geborgenheit macht.

Mit dem Umzug ins Pflegeheim bleibt den BewohnerInnen oft wenig Raum für individuelle Bedürfnisse. Die BewohnerInnen reduzieren meist ihre sozialen Kontakte, schotten sich immer mehr vom realen Leben ab und es kommt zur Institutionalisierung. Fehlende Zeitressourcen und festgefahrene funktionale Arbeitsabläufe geben dem Pflegepersonal wenig Möglichkeit auf die individuellen Bedürfnisse der oftmals dementen

Menschen einzugehen. Die betagten Menschen leiden dadurch oftmals unter Hilflosigkeit, Einsamkeit und Langeweile. Denn der Mensch, der Pflege bedarf und den Alltag nicht mehr selbst bewältigen kann, hat wie jeder Einzelne von uns auch Bedürfnisse ó nach Sicherheit, sinnvolles Tun, Beziehungen, soziale Kontakte, Zugehörigkeit usw. - nur das der pflegebedürftige Mensch Unterstützung in seiner Einschränkung, meist chronischer Leiden oder Demenz (z.B. Alzheimer), benötigt.

Mit dem Titel **š LASST DIE WELT HEREIN - ICH MÖCHTE ó MICH ó SEIN** möchte das Projekt eine Vision verwirklichen und zu einem neuen Weg in der Geriatrie anregen.

Das Projekt hat sich zum Ziel gesetzt, Konzepte für eine Lebenswelt für und mit dem Bewohner zu erstellen, welche seinem Wohlbefinden dienen. Wo ein lebendiger Lebensraum geschaffen wird, der nicht nur eine wohnliche Komponente aufweist, sondern durch die Gemeinschaft von Tieren und Pflanzen bereichert wird, aber auch die Übernahme von kleinen Aufgaben ermöglicht (trotz psychischer und/oder physischer Einschränkungen) ó wo das **šNormalitätsprinzip** gelebt wird, sprich die Eden Alternative® am Werk ist.

Unter anderem sollen aber auch durch die Bezugspflege und vertiefte Kenntnisse der Biographie die Bedürfnisse der betagten Menschen in den Mittelpunkt gestellt werden.

So lassen sich durch die positiven Reaktionen der BewohnerInnen erste Erfolge erkennen ó kleine hauswirtschaftliche Tätigkeiten (Backen, Kochen, Bügeln...) werden sehr gerne übernommen. Besuche von Museen, Altwienercafés usw. ermöglichen den BewohnerInnen den Kontakt nach §DRAUSSENö. Unser Stationshund §Bärliö (ist der Hund einer Mitarbeiterin) ersetzt so manchem Bewohner sein oftmals zurück gelassenes, vielgeliebtes Haustier.

Diese Konzepte beinhalten aber auch die Verbesserung von Arbeitsabläufen und Strukturveränderungen, die sich positiv auf die Mitarbeiter auswirken können.

Für die Evaluierung der Betreuungsqualität von Bewohnern mit Demenz wurde das wissenschaftliche Evaluationsinstrument Dementia Care Mapping (n. Tom Kitwood) gewählt.

Eine medizinisch wissenschaftliche Evaluation wird durchgeführt, in der Depression und Demenz eingestuft werden um festzustellen, ob eine veränderte Betreuungsphilosophie und ein damit angestrebtes Wohlbefinden Auswirkungen auf den Medikamentenverbrauch haben. Diese Evaluation wird von Dr. Gerald Gatterer begleitet.

Da soziale Kontakte im Leben eines jeden Menschen Auswirkungen auf das Wohlbefinden haben, wurde mit dem neuen sozialwissenschaftlichen Instrument der Sozialkapital-Messung erstmalig eine Studie durchgeführt. Die Messung wurde bei Bewohnern und Mitarbeitern auf der Projektstation und 2 Kontrollstationen durchgeführt.

Die Ergebnisse zeigen auf allen 3 Stationen sehr gute Betreuungsqualität, jedoch kommen die Leistungen des Personals auf der Projektstation mit dem Eden-Konzept besonders zur Geltung. (Prof. Ernst Gehmacher, www.boas.at)

Die Befragungen bei den MitarbeiterInnen ergaben, dass eine hohe Arbeitszufriedenheit besteht. Im ersten Projektjahr waren die Krankenstände der Mitarbeiter auf der Projektstation rückläufig.

Die Ergebnisse der Studie und die durchwegs positiven Reaktionen und Rückmeldungen von Bewohnern, Angehörigen und Auszubildenden der Krankenpflegeschulen lassen erkennen , dass dieses angestrebte, veränderte Betreuungsverständnis im Sinne der Eden Alternative® sich sehr positiv auf das Wohlbefinden der Bewohner und Mitarbeiter auswirkt.